

	SEITE
1. Einleitung	7
1.1. Medienverbund als Untersuchungsgegenstand	12
1.2. Vorgehensweise	14
2. Bildungspolitische Begründungszusammenhänge, Zielvorstellungen und Selbstverständnis	17
2.1. Ökonomisch ausgerichtete Begründungszusammenhänge	20
2.2. Sozial- und gesellschaftspolitisch ausgerichtete Begründungszusammenhänge	23
2.3. Zielvorstellungen und Selbstverständnis der Weiterbildung	26
2.4. Zielvorstellungen und Selbstverständnis der Rundfunkanstalten	29
2.5. Medienverbund	34
2.6. Bedarfsprognosen - bildungsplanerische Notwendigkeit?	38
3. Öffentlich-rechtliche Programme als Bildungsprogramme	43
3.1. Medienverbund für die Schule	44
3.2. Fachschulreife durch das Fernstudium	47
3.3. Studium durch Hörfunk	49
3.4. Medienverbundprojekte in der Weiterbildung	52
3.5. Probleme der Systemkooperation	56
3.5.1. Didaktische und medienspezifische Defizite	59
3.5.2. Praktisch-organisatorische Schwierigkeiten	61
4. Bedarfsplanung/Bedarfsanalysen	67
4.1. Bildungsforschung als Politikberatung	67
4.2. System der Bedürfnisartikulation	69
4.2.1. Bedürfnis und Bedarf in Psychologie und Ökonomie	69

4.2.2.	Bedürfnis und Bedarf in der Sozialwissenschaft	72
4.3.	Bedürfnisse und Bedarf als Planungs- und Forschungskategorien	77
4.4.	Medienforschung	78
4.5.	Weiterbildungsentwicklungsplanung	85
4.5.1.	Bedarfsanalyse als Teil der Weiterbildungs- entwicklungsplanung	86
4.5.2.	Zwei praktische Versuche	97
4.6.	Kritik der Bedarfs- und Bedürfnisforschung	102
4.7.	Bedürfnisartikulation durch Partizipation?	108
5.	Praktisch-organisatorische Bedingungen der Nutzung von Rundfunkproduktionen	114
5.1.	Archive der Rundfunkanstalten	114
5.2.	Informationen für die Weiterbildung	116
5.3.	AV-Distributionssysteme	117
5.4.	Barriere Urheberrecht	121
5.5.	Lösungen	125
6.	Praktisch-pädagogische Rahmenbedingungen bei der Nutzung von Sendungen der Rund- funkanstalten	127
6.1.	Bedarfsorientierter Planungsansatz	129
6.1.1.	Thematisch-inhaltliche Planungsüberle- gungen	130
6.1.2.	Lernzielorientierte Planungsüberlegungen	134
6.2.	Ein Modell - Konsequenzen und Überlegungen für eine bedürfnisorientierte Medienver- wendung	138
6.2.1.	Voraussetzungen	140
6.2.2.	Verlauf	143
6.3.	Zusammenfassende Thesen	156
	Anmerkungen	159
	Literaturliste	184